

Die „Ramseer Musikanten“

2005 traten ein paar ambitionierte Musikanten aus Herrsching am Ammersee an den in Bayern nicht ganz unbekanntem Komponisten und Ex-Profimusiker Alfred Böswald heran und baten ihn, eine neue Kapelle zu formen, die sich von den vielen bestehenden böhmischen Besetzungen im Stile Ernst Moschs deutlich abheben sollte. So gründete Böswald gemeinsam mit elf weiteren Mitstreitern die „Ramseer Musikanten“.

Den Namen wählte man, da die meisten Musiker in den verschiedenen Ortschaften rund um den Ammersee zuhause waren, der kleine Weiler „Ramsee“ aber sagenumwoben im Jahr 1860 durch ein Großfeuer von der Landkarte verschwunden und nie wieder aufgebaut worden war.

Böswalds Erfahrungen, die er in den achtziger Jahren während seiner Studentzeit als junger Profitrompeter mit so namhaften Stars wie Paul Kuhn, Catharina Valente, Harald Juhnke, The Hornettes, Ambros Seelos u.v.m. auf den Showbühnen Europas gesammelt hatte, kamen der Kapelle rasch sehr zugute. Mit Fleiß und Disziplin wurde am individuellen Klangkörper gefeilt und vor allem eigene Kompositionen der Kapelle auf den Leib geschrieben. 2006 erschienen dann mit „*Techtlmechtl*“ zwölf erste eigene Titel auf CD, 2008 gefolgt vom „*Böhmischer Musikant*“, der schon deutlich erkennen ließ, wohin der Weg gehen würde. 2009 dann der nächste Meilenstein: Mit überwältigendem Erfolg wurde in Andechs zu bester Halloweenzeit das abendfüllende und von Alfred Böswald in Mundart gedichtete und eigens komponierte Panoptikum „*Der Schäufelmann*“ als fiktive Geschichte des gleichnamigen legendären meuchelnden Brückengespenstes und des damit verbundenen Untergangs Ramsees uraufgeführt – der Bayerische Rundfunk berichtete ausführlich und die Presse überschlug sich. Das Jahr 2010 brachte dann den endgültigen musikalischen Durchbruch: Mit „*Unter weiß-blauer Fahne*“ präsentierte man die dritte CD, die im wahrsten Sinn des Wortes aufhorchen ließ: Alle Radiostationen spielten von da an die Titel der Kapelle und über neun Wochen führten die „Ramseer“ (wie die Kapelle gerne kurz genannt wird) sogar die belgischen Volksmusikhitparade an! Mit der Ende 2013 aufgelegten 4. CD „*Musikantenhochzeit*“ soll nun endgültig der Durchbruch zur Spitze erfolgen: 18 Titel – alle aus der Feder von Alfred Böswald – ein eigener, sehr melodischer, kompositorisch ausgereifter und gefälliger Stil. Keine Kopie von Mosch oder Kumpan, sondern eine echte eigene Marke soll die Blasmusikszene aufhorchen lassen: Alfred Böswald und seine Ramseer Musikanten – Musik, so schön wie unsere Heimat!